



SABINE GÖHLER

NEUNDORFS MOTHERDRUMSPIELERIN



SICH EINFACH MAL „BETROMMELN“ LASSEN

Die Natur-Begeisterte Sabine Göhler hat drei Kinder und lebt seit 15 Jahren in Neundorf bei Coburg. Nach einer Schamanenreise schloss sie Bekanntschaft mit Stephan Bergmann, dem Erfinder der Motherdrum und Trance-Coach. Die so genannte Muttertrommel, eine Trommel mit über 1,0 m Durchmesser zog Sabine in ihren Bann. Unter Schamanen ist die Muttertrommel für ihre heilende Wirkung bekannt. Bei jeder Sitzung stellen sich Trommlerin und Trommler auf die Bedürfnisse des Klienten ein, neue Töne und neue Schwin-

ten eine große Trommel als Gemeinschaftsritual, an der viele Menschen im Kreis darum saßen und gemeinsam spielten und sangen. Sie versetzten sich dabei in Trance. Die Muttertrommel ist nochmals eine Weiterentwicklung und auf ein Untergestell gesetzt, so kann sich eine Person direkt unter die Trommel legen. Der Schamanismus bezeichnet die Glaubensvorstellungen, sowie die spirituellen Praktiken des Schamanen. Der Schamane selbst gilt als Mittler zwischen der diesseitigen Welt und der Anderwelt, welche jen-

BEREITS SCHAMANEN VERWENDETEN MUTTERTROMMEL

gungen entstehen. Die Motherdrum-Healing-Ausbildung ist eine vollständig praktische Ausbildung. Ziel ist es von der Trommel bespielt zu werden und ein Kanal für die Energie zu sein.

Viele Indianerstämme verwend-

seits der Alltagsrealität liegt. Dem Schamanen wird die Fähigkeit zugesprochen, Bewusstseinszustände verändern zu können. Ziel dabei ist es Menschen bei der Bewältigung verschiedener Lebenskrisen zu helfen. Das schamanische Denken geht davon aus, dass die Natur und aber

auch unsere Umgebung mit dem Großen Geist verbunden sind und alles eins ist. Zeit und Raum sind überschreitbare Grenzen. Durch das

dabei sich selbst wieder zu spüren. Es ist wichtig sich selbst wieder zu finden“, beschreibt Sabine. Sabine versetzt sich während des Spielens

NADESHA BRENNIICKE: „MAN FLIEGT AUS SICH HERAUS...“

schamanische Ritual passiert der Mensch die Grenzen des normalen Bewusstseins und gelangt in sonst nicht erfahrbare Bereiche.

Im Sommer letzten Jahres beschloss Sabine Göhler bei Stephan Bergmann einen Trommelbaukurs zu machen. Die Materialien für das Gestell sind aus dem Wald, sowie für die Sticks, die Köpfe der Schlägel werden von Hand gefilzt. Bei der Auswahl des Felles entschied sich Sabine für Rind, da es nicht so dumpf klingt, wie von Trommeln welche mit Büffelhaut bespannt werden und nicht so hoch wie von jenen bei denen Rentierhaut verwendet wird.

Das Ritual des „Betrommelns“ beginnt mit der Reinigung des Körpers von negativer Energie um den Körper wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Mit einer Geierfeder wedelt Sabine hierzu den Rauch von

auf der Motherdrum in eine Art Trance und verspürt nach dem Ritual einen Zustand der körperlichen und seelischen Entspannung.

Die Schauspielerin, Nadeshda Brennicke, wollte mehr über sich erfahren und ließ sich auf ein Experiment ein. Sie legte sich beim Trance-Coach, Stephan Bergmann, unter die Trommel und beschreibt ihren Seelentrip wie folgt: „Man fühlt sich überhaupt nicht eingeeignet unter dem Ding, man fliegt aus sich heraus und vergisst den eigenen Körper. Schwebt befreit, sieht auf sich selbst hinab. Man wird daran erinnert was man im Leben selbst will.“

Seit bereits über 15 Jahren beschäftigt sich die vielseitige Muttertrommelspielerin auch mit Ernährungsberatung, Heilsteinen und individuell abgestimmter Kosmetik. Bei einer Kräuterfrau

DEN KÖRPER REINIGEN UND INS GLEICHGEWICHT BRINGEN

weißem Salbei von Fuß bis Kopf in Richtung Körper. Anschließend darf sich der zu Betrommelnde auf ein weiches Fell legen welches unter der Muttertrommel ausgelegt wurde. Um innere Blockaden zu vermeiden und den Energiefluss nicht zu unterbrechen sei hier darauf zu achten weder Beine noch Arme zu kreuzen.

Unter der Muttertrommel liegend kann dann die Entspannungsreise und das mentale zu Ruhe kommen beginnen. Die Neuendorferin entführt nun mit der Musikrichtung House ähnlichen Klängen auf eine meditative Exkursion, weit weg von Alltagsorgen, Stress und Hektik. „Es löst sich viel und man lernt

namens „Kräuterrosa“, welche in Österreich lebt und ihr auf über 300 Jahre basierendes Wissen weitergibt, absolvierte sie eine Heilkräuterausbildung. Diese Kenntnisse nutzt die Neuendorferin nun unter anderem bei Kräuterwanderungen, bei der Zubereitung von Wildgemüse sowie bei der Herstellung von Blütensirup, Likören und Pflanzenfarben. In diesem Jahr möchte Sie sich hauptsächlich auf die Herstellung pflanzlicher Kosmetik konzentrieren.

Jeder der Lust darauf hat kann sich bei Sabine Göhler unter 09567 / 980989 melden und so einen besonderen Termin ausmachen.



Schnellhardt

